

Donnerstag den 18. September 1879.

(4145—1)

Nr. 6723.

## Officials = Stelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist die Stelle eines Officials in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 4. Oktober 1879 bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz am 16. September 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4125—1)

Nr. 4196.

## Gefangenauffeherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 Prozent Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 21. September 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 6 R. G. Bl.) für Civil- Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 13. September 1879.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(4132—1)

## Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Anton Kronabethvogel erledigten Notarstelle in Stein wird hiemit neuerlich der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 15. September 1879.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(4111—2)

## Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Johann Arko erledigten Notarstelle in Laibach wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 15. September 1879.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(4131—1)

## Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost und Fleisch für das Jahr 1880, eventuell auch für die Jahre 1881 und 1882, in den Steuerbezirken Bischoflack, Egg, Krainburg, Kronau, Laibachs Umgebung, Pittai, Neumarkt, Oberlaibach, Radmannsdorf und Stein im Wege der Solidarabfindung geschritten wird.

Die Abfindung wird für jeden der genannten Bezirke einzeln, und zwar für die Bezirke Bischoflack, Egg, Kronau, Neumarkt, Oberlaibach im Lokale der gleichnamigen Steuerämter

am 11. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags, für die Bezirke Krainburg, Laibachs Umgebung, Pittai, Radmannsdorf und Stein im Lokale der gleichnamigen Bezirkshauptmannschaften

am 11. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags stattfinden.

Das jährliche Abfindungspauschale für Wein, Wein- und Obstmost und Fleisch beträgt für den Bezirk:

Bischoflack . . . . .	12,900 fl.
Egg . . . . .	9,360 „
Krainburg . . . . .	15,000 „
Kronau . . . . .	2,980 „
Laibachs Umgebung . . . . .	30,200 „
Pittai . . . . .	21,870 „
Neumarkt . . . . .	5,200 „
Oberlaibach . . . . .	9,500 „
Radmannsdorf . . . . .	10,200 „
Stein . . . . .	17,200 „

Laibach am 11. September 1879.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4138—1)

Nr. 5145.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Töpliz-Sagor ist die dritte Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Die gehörig documentierten Competenzgesuche sind bis

5. Oktober 1879

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Pittai am 14. September 1879.

(4103—3)

Nr. 469.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Fehzniz ist die Lehrstelle mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

11. Oktober l. J.,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 11ten September 1879.

(4140—2)

Nr. 363.

## Gewerbliche Fortbildungsschule.

Die Aufnahme in die hiesige, mit der k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule beginnt

Sonntag den 21. September

und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Neu eintretende Böglinge müssen das Entlassungszeugnis der Volksschule vorweisen.

Laibach, den 15. September 1879.

Direction der Staats-Oberrealschule.

Štev. 879.

## Oznanilo.

Občno se naznanja, da se bodo vršile pogodbe obravnave o vžitnini od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za leto 1880, mogoče tudi za leti 1881 in 1882, v dačnih okrajih Škofja Loka, Brdo, Kranj, Kranjska Gora, Ljubljanska okolica, Litija, Tržič, Vrhnika, Radovljica in Kamnik.

Pogodba bode se vršila za vsaki okraj posebej, in sicer za okraj loški, brdski, kranjskogorski, tržiški, vrhniški v dotičnih prostorih c. k. davkarij

dné 11. oktobra t. l.

ob deveti uri dopoldné, v drugih imenovanih okrajih pak v prostorih dotičnega c. k. okrajnega glavarstva

dné 11. oktobra t. l.

ob deveti uri dopoldné.

Tirja se kot letna pogodna navprečina za okraj:

Loški . . . . .	12,900 gl.
Brdski . . . . .	9,360 „
Kranjski . . . . .	15,000 „
Kranjsko-gorski . . . . .	2,980 „
Ljubljanske okolice . . . . .	30,200 „
Litijski . . . . .	21,870 „
Tržiški . . . . .	5,200 „
Vrhniški . . . . .	9,500 „
Radovljiški . . . . .	10,200 „
Kamniški . . . . .	17,200 „

V Ljubljani dné 11. kimovca 1879.

C. k. finančno vodstvo za Kranjsko.

(4141—1)

Nr. 9334.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Serenth

am 30. September 1879,

vormittags 8 Uhr, im Amtsgebäude beginnen und an den folgenden Tagen erforderlichenfalls loco rei sitae fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 14. September 1879.

(4116—1)

Nr. 6063.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (L. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Lokalerhebungen zur

## Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Butoraj

am 23. September 1879

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinbeamten in Butoraj zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12ten September 1879.

(3915—2)

Nr. 6285.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Sedmal von Madajneslo wegen 239 fl. 96 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 1. Juni 1879, Z. 4188, auf den 19. August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem auf den 31. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. August 1879.

(4102—3)

Nr. 4587.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Mathias Kalcic von Gorielavas gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 11 ad Herrschaft Klingenfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. September,  
die zweite auf den

22. Oktober  
und die dritte auf den

22. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 27. Juli 1879.

(4115—3)

Nr. 4987.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Germ, Pfarrer in St. Cantian (nom. der Kirche zu St. Cantian), die executive Versteigerung der dem Paul Jablar von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 351, 352 und 497/479 ad Herrschaft Klingenfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. September,  
die zweite auf den

29. Oktober  
und die dritte auf den

1. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 12. August 1879.

(3904—3)

Nr. 6134.

**Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Martin Grebot von Neeserle gegen Anton Kapel von Altdirnbach zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. Juli 1878, Z. 6694, auf den 15ten November 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach pcto. 193 fl. 27 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

28. Oktober l. J.,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. August 1879.

(3811—2)

Nr. 4461.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gerzin von Niederdorf in der Executionsfache der Frau Anna Kanel von Gottschee (durch Dr. Benedikter) wider Anna und Johann Kaps von Rožanc pcto. 235 fl. c. s. c. wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen vonseite des Erstehers Johann Smrekar von Rožanc Nr. 7 auf Gefahr und Kosten des letzteren die executive Relicitation nachstehender Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 704<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Rectf.-Nr. 785<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Seisenberg; sub Berg-Nr. 104 ad Herrschaft Tschernembl, sub tom. XV, fol. 66 ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 155 ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 140 ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 158, ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 168, sub Curr.-Nr. 41, Berg-Nr. 33 ad Herrschaft Krupp, sub Curr.-Nr. 116 und Berg-Nr. 57 und Curr.-Nr. 250 und Berg-Nr. 193 ad Herrschaft Krupp, mit dem Gesamtschätzungswerthe von 670 fl., bewilliget und zur Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter ihrem Schätzungswert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1879.

(3878—3)

Nr. 1465.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Walloch von Birnbaum Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 5246 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Weisensfels bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September,  
die zweite auf den

25. Oktober  
und die dritte auf den

29. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 10ten Juli 1879.

(4001—2)

Nr. 3626.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Paliz von Jurjowiz dem unbekannt wo befindlichen Franz Gornil von Jelowiz ein Curator ad actum in der Person des Herrn Johann Segal von Soderschitz bestellt und zur Verhandlung über die Klage de praes. 3. Juni 1879, Zahl 3626, die Tagsatzung auf den

26. September 1879  
mit dem Anhang des § 18 d. allerbh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juni 1879.

(4026—2)

Nr. 14,390.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben des Jakob Srafar, Grundbesitzer von Hühnerdorf Nr. 13, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben die krainische Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanitschitsch) die Klage pcto. 200 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1879  
angeordnet worden ist.

Dessen werden die Gellagten zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Wunda, Advokaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1879.

(4059—2)

Nr. 4699.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 4ten Juli 1819, Z. 4699, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 27. August 1879 angeordneten ersten Feilbietung der der Marianna Brolich von Hotemasch gehörigen Realitäten ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

27. September 1879  
angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. August 1879.

(3894—3)

Nr. 2306.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Eppich von Uttag Nr. 21 (Bezirk Gottschee) gegen Josef Novak von Pleischuza Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31. März 1871, Z. 939, und der Cessionen vom 18. Februar 1873 und vom 16. Juni 1873 schuldigen 446 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 213 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. September,  
30. Oktober und

1. Dezember l. J.,  
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. Juli 1879.

(4057—2)

Nr. 4843.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Juli l. J., Zahl 4843, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Franz Dolenz von Krainburg gegen Alois Gögel von ebendort mit dem Bescheide vom 10ten Juli l. J., Z. 4843, auf den 26sten August l. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, daher zu der auf den

26. September 1879  
anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. August 1879.

(4061—2)

Nr. 4613.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 4ten Juli 1879, Z. 4613, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 28. August 1879 angeordneten ersten Feilbietung der dem Lorenz Pisman von Primslau gehörigen Realitäten ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

30. September 1879  
angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1879.

(4028—2)

Nr. 18,889.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fribar von Zapotok die dritte exec. Feilbietung rüchlich der dem Michael Pözl von Pleischuza von seinem Vater Mathias Pözl laut Uebergabvertrages vom 8. März 1843 ins Eigenthum übergebenen, zur Realität Urb.-Nr. 1382/1442 ad Magistrat Laibach gehörigen Grundparzellen, als: Bauarea Nr. 31, Aderhrastovec Nr. 3689 und 3693, Weidehrastovec Nr. 3690, 3692 und 3694 und Hochwald Nr. 3691 zustehenden, laut Schätzungsprotokolles de praes. 18ten Februar 1879, Z. 4055, auf 740 fl. geschätzten Eigenthums-, Besitz- und Genusrechte, auf den

27. September 1879,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Rechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach am 7. August 1879.

(4029—2)

Nr. 19,019.

**Executive Besitz- und  
Genusrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Susteršic von Igardorf die exec. Feilbietung der dem Peter Petrin von Obergolu Nr. 52 zustehenden, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 247 fl. 67 kr. geschätzten Besitz- und Genusrechte auf die in der Steuergemeinde Podgoriz, resp. Golu, gelegenen Parz.-Nr. 1345, 1444, 2254 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. September,  
die zweite auf den

25. Oktober  
und die dritte auf den

26. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach am 14. August 1879.

(3872-1) Nr. 8822.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pirce von Dedenberg (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Sabkar von Ardu bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 1/2 ad Gilt Studeniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten August 1879.

(3967-1) Nr. 6378.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slovenija“ von Laibach (in Liquidation) die exec. Versteigerung der dem Barthlmä Gradisar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 163/1100/3 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 437 fl. 49 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten August 1879.

(4023-1) Nr. 16,290.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kramar von Brunnndorf die exec. Versteigerung der dem Jakob Bravje von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1124 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 158 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 673 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Juli 1879.

(4021-1) Nr. 16350.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Angelo Njti von Brunnndorf die exec. Versteigerung der dem Michael Pirman von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Juli 1879.

(3994-1) Nr. 6847.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stefan aus Cvetes die exec. Versteigerung der dem Franz Bregar aus Posta gehörigen, gerichtlich auf 4018 fl. geschätzten, im Grundbuche Bonovitsch sub Urb.-Nr. 62, Recif. - Nr. 44 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 5. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 24sten August 1879.

(4030-1) Nr. 8753.

### Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Relicitation der dem Matthäus Pitti von Jgglacl Nr. 37 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 23 fl. geschätzten, von Anton Mohar von Matena erstandenen Realität Einl.-Nr. 214 ad Sonnegg bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem

Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. Juli 1879.

(4032-1) Nr. 16,618.

### Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Prime von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg reasumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Juli 1879.

(4022-1) Nr. 16,223.

### Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Smrelar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Požlep von Plešhuzje gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 33 ad Moosthal reasumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. Juli 1879.

(3977-1) Nr. 1815.

### Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Steueramtes Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termines die exec. Versteigerung der dem Anon Baljavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4230 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 258 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 472 bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. Oktober 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5. September 1879.

(3976-1) Nr. 1612.

### Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termines die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic von Stenitschne gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 6 ad Gut Gallensfels Einl.-Nr. 757 bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. Oktober 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 4. September 1879.

(4018-1) Nr. 2771.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Agnes Pouše von Gaberze gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 159/165 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. Oktober 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 2ten September 1879.

(3992-1) Nr. 4064.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathäus Jlc von Oberdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Jlc von Oberdorf hiemit erinnert: Es haben wider diesen bei diesem Gerichte Maria Ambrožic und Franziska Jlc von Weikersdorf die Klage auf Zahlung von 114 fl. angebracht, worüber die summarische Verhandlung auf den

1. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz in Reifniz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifniz am 6ten August 1879.

# Casino = Blasalon.

Heute Donnerstag am 18. Sept. 1. J.

## Dritte und letzte Vorstellung

des Mr.

### François de Blanche, der Mann mit den 36 Köpfen,

vom Theater Folies Bérgères in Paris, (4133) 3 König aller Spezialitäten, mit seiner Gesellschaft.

Heute zum ersten male:

### Der tanzende Tisch.

Durchgehends mit ganz neuem Programm. Raffacröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Entrée 50 kr.

Alles andere besagen die Anschlagzettel.

## Dankagung.

Die „Erste Bester Assuranzgesellschaft“ hat der gefertigten freiwilligen Feuerwehr den Betrag per 25 fl. und die „Erste ungarische allgemeine Assuranzgesellschaft“ den Betrag per 15 fl. zur Anschaffung von Löschrequisiten gespendet, für welche großmüthigen Spenden den genannten Gesellschaften hiemit der wärmste Dank ausgesprochen wird. (4147)

Kommando der freiwilligen Feuerwehr zu Bischofsack am 15. September 1879.

Carl Triller, Adjutant. Georg Deisinger, Hauptmann.

## Dankagung.

Dem gefertigten Verein spendete „für die thatkräftige und rasche Hilfeleistung anlässlich des Brandes in Oberlaibach“ die Frau Leopoldine Mully von Oberlaibach den Betrag per 100 fl. und die löbliche Versicherungsgesellschaft „Slavija“ 25 fl., wofür denselben hiemit der wärmste Dank ausgesprochen wird. Unterloitsch am 15. September 1879.

Verein der freiwilligen Feuerwehr in Unterloitsch. (4146)

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

## Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

### Geschlechts-Krankheiten

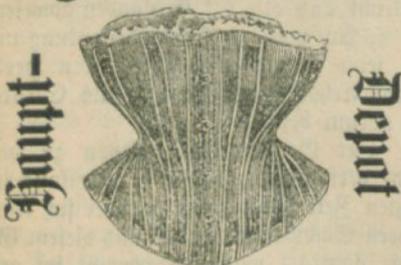
von Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die steinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (4112) 2

Festgesetzter Preis.

# Nieder!



für Krain bei

## A. S. Fischer, Laibach.

Wiener und Pariser Nieder. Jede Dame muß ein Corset (Nieder) tragen, wenn ihr Kleid eine enge Taille und reizende Formen zur so wunderbar beglückenden Anschauung bringen soll. (4148)

Festgesetzter Preis.

## Postexpeditor oder Expeditorin

wird für den Post- und Telegrafendienst, combinirtes l. Postamt Savski Marof/Save (Kroazien) gesucht.

Offerte sind zu richten an die Freiherr von Dumreicher'sche Spiritus-, Breihsfabrik und Raffinerie Marhof/Save, Post Savski Marof, Station Zapresic (4130) 3-2

## Kleidermacher-Union,

Congressplatz Nr. 7, Laibach,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

### Herbst- und Winterkleidern

unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 2

## Eine Wohnung

in der Maria-Theresienstraße Nr. 6, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, einer Abtheilung Keller und Dachboden, ist für Michaeli dieses Jahres zu vermieten oder kann auch gleich bezogen werden. Näheres Wienerstraße Nr. 29. (4122) 3-3

(3954) 57-7

## Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Keiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei

### Carl S. Till,

Unter der Trantsche Nr. 2.

Für Magenleidende

## Dr. Rosa's Lebensbalsam

in Flaschen à 50 kr.

Hauptdepot für Krain bei (3361) 10-8

### G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Verkauf en gros & en detail.

(4058-2)

Nr. 5915.

## Bekanntmachung.

Die in der Executionsache der Maria Kuralt und Anton Kuralt, Vormünder der Franz Kuralt'schen Erben von Gorenjavas (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg), gegen den Joh. Danic'schen Verlass, resp. die Verlassübernehmerin Gertraud Danic, wiederverehel. Kwas von Michelstetten, für Katharina Uzlakar lautende Realfeilbietungsrußrit mit dem Bescheide vom 15ten Juli 1879, Z. 4953, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 26. August 1879.

(4035-2)

Nr. 6276.

## Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsache des l. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen l. l. Aeras) gegen Johann Klančar von Kotel pcto. 35 fl. 20 1/2 kr. s. A. für Paul Malh von Triest erfolgte diesbezügliche Bescheid vom 26. März 1879, Z. 2747, dem für den letztern unter einem bestellten Curator Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten September 1879.

(4016-2)

Nr. 5298.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Gertraud Knaus und die gewesenen Georg Vesel'schen Pupillen von Gora.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrußriten mit dem Bescheide vom 11. Juni l. J., Z. 3804, der Gemeindevorsteher N. Campa in Gora zum Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten September 1879.

## Pfandamtliche Licitation.

Dinstag den 30. September werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juli 1878

versezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 18. September 1879.

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(4098)

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der l. l. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinstiuten eingeführten

## Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulleinbänden, und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(3996-3)

Nr. 8693.

(4010-3)

Nr. 6912.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Valentin Ivančić von Mauniz wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Anton Jersan von Mauniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 5. April 1879, Z. 4050, zugestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25ten August 1879.

(4120-2)

Nr. 21,501.

## Preiosen-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei zur Bornahme der freiwilligen gerichtlichen Feilbietung nachstehender Preiosen, als: silberne Tabakdose und das Silberbesteck, bestehend aus einem Vorlegelöffel, einem Compotlöffel, 23 Eßlöffeln, 16 Kaffeelöffeln, einem Tranchiermesser und gleicher Gabel mit silbernen Griffen, 12 Messern und 12 Gabeln mit silbernen Griffen, eine Tagsagung auf den

26. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß diese Preiosen hiebei nur um oder über dem Schätzwert gegen sofortige Bezahlung an Kauflustige verkauft werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1879.

(3941-2)

Nr. 4380.

## Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der dem Johann Bohl von Wippach Nr. 137 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom XVI, pag. 409 vorkommenden, gerichtlich auf 590 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen l. l. Aerar schuldigen 38 fl. 90 1/2 kr. sammt Zinsen der auf 4 fl. 40 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Bornahme die Tagsagungen auf den

8. Oktober,

8. November und

10. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 13. August 1879.

## Edict.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des mit Hinterlassung eines Testaments vom 4ten September 1877 verstorbenen Wenzel Ritter von Abramsberg, Besitzer des Gutes Trilleg, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

29. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als infolge fernere ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach am 2. September 1879.

(3940-2)

Nr. 4004.

## Exec. Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des l. l. Steueramtes Wippach (nom. des hohen l. l. Aeras) die exec. Feilbietung der dem Matthäus Gustin von Grize Nr. 30 auf den Aker pri potoku na reberjih Parz.-Nr. 1280, zelnik Parz.-Nr. 228, orlice Parz.-Nr. 227b, Wiese na dolnji vasi Parz.-Nr. 1515 und 1516b, v Zlebu Parz.-Nr. 260 zustehenden, gerichtlich auf 324 fl. ö. W. bewerteten Besitz- und Eigentumsrechte wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Februar 1878 und Zahlungsauftrag vom 3. Dezember 1875 dem hohen l. l. Aerar schuldigen landesfürstlichen Steuern und 6proz. Gebühr per 28 fl. 3 kr. der auf 7 fl. 5 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsagung auf den

8. Oktober,

8. November und

10. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Besitz- und Eigentumsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 23. Juli 1879.